Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

Darumb das er der chuc
uel vmb d arm het da
von sprach der vater
zu Jacoben Pistu es mein
sun Esaw Er antwurt
sprich ich pins do spich
der vater Nu prinig mir
do speis dems gewants
das ich dem sel seye Vnd
do er der speis het gees
sen da pracht er Jm auch
wein zu trinkchen do er
getrunkchen het do spich
er zu dem sun Kmich her
mein sun Vnd chus mich
Das geschach Vnd do
der vater des suessen ge
smachens des gewants
enphant do sprach der
vater Recht der gesmach
meins suns ist als der
gesmach des vollen akchers
den vnsr hr gesegent hat
Nu geb dir got von dem
tau des himels Vnd von
der vaist des edreichs
Oberflussichait Getraids
weins Vnd als das volk
werd dir dienund Vnd
vnd die gestecht werdent
dich an pettund Bis den
prueder hr vnd demer
ynet sun chnyen fur dich
Wer dir flucht d sey v
flucht Vnd wer dich ge
segen der werd erfulet als
segen do vsaat d red
chawin Volpracht vnd
Jacob nur wais ausgega
gen do cham Esaw vnd
het do speis seins geraids
perait vnd trug do fur
den vat vnd sprach Mein
lieber vat Stand auf
vnd ies des geraits dems
suns das mich dem sel
segen da sprach wer
pistus Er antwurt vnd
prach Ich pins dem erst
geparner sun Esaw des
erschrakt vsaac vnmasse
vnd nach vaster dann ye
mant gelauben mag
wundert er sich vnd spich
Nu wer ist der der mir
seins geraits pracht hat
Ee das du pist kom vnd
des han ich geessen vnd
han jn gesegent vnd